

Faxantwort 0 22 42 / 8 72-135



Ja, ich melde mich zum 5. Workshop Flussgebietsmanagement Gemeinschaftstagung (9510/04) am 15./16.11.2004 in Essen an.

Ja, ich bestelle folgende angekreuzte Publikationen.

Name _____
Firma/Behörde _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Tel./Fax/E-Mail _____
Mitgliedsnummer _____
Ja, ich willige ein, weitere Unterlagen der ATV-DVWK und GFA (Gesellschaft zur Förderung der Abwassertechnik e.V.) zum Zwecke der Information zu erhalten.
Datum/Unterschrift _____

ATV-DVWK
Barbara Kirstein
Theodor-Heuss-Allee 17
D-53773 Hennef

Geschäftsbedingungen/ Ansprechpartnerin

Anmeldung

Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte schriftlich an die ATV-DVWK. Bei vielen unserer Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt, es wird die Reihenfolge des postalischen Eingangs berücksichtigt. Als verbindliche Anmeldebestätigung erhält der Teilnehmer die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

Abmeldung

Bei schriftlicher Abmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr (abzüglich 10% Bearbeitungsgebühr) zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss die Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet werden. Sie ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht auf der Veranstaltung erscheint.

Teilnahmegebühr

Die Rechnung gilt gleichzeitig als Teilnahmebestätigung. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt unserer Rechnung. Ein Lehrgang kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden. Eine Teilbelegung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

Haftung

Die ATV-DVWK kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung die Veranstaltung absagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht. Eine Haftung für Personenschäden, Beschädigungen, Gegenstände und Kraftfahrzeuge ist ausgeschlossen.

Veränderungen der Veranstaltung

Veranstaltungen können in Ausnahmefällen gegenüber der Ausschreibung verändert werden. Dies kann zu einer Aktualisierung des Inhalts, des Ablaufs, zu Dozentenwechsel oder zu Preisveränderungen führen. Diese Veränderungen berechtigen nicht zum Rücktritt.

Copyright

Das Copyright der Lehrgangunterlagen liegt bei der ATV-DVWK bzw. bei den Dozenten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung dürfen die Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden.

Ansprechpartnerin

ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. • Barbara Kirstein
Theodor-Heuss-Allee 17 • D-53773 Hennef
Tel.: 0 22 42/ 872-181 • Fax: 0 22 42/ 872-135
E-Mail: kirstein@atv.de • Internet: www.atv-dvwk.de



Teilnehmerinfo

Tagungstermine

Montag, 15. November 2004

Beginn: 10:00 Uhr, Einlass: 9:00 Uhr, Ende: ca. 17:30 Uhr
anschließend Teilnehmer-Treff

Dienstag, 16. November 2004

Beginn: 8:30 Uhr, Ende: ca. 17:00 Uhr

10 % Frühbucherrabatt
auf TN-Gebühr
bis 31.08.2004

Teilnahmegebühr

ATV-DVWK-Mitglieder: EUR 385,-

Nicht-Mitglieder: EUR 460,-

Mitglieder der Kooperationspartner erhalten Mitgliedspreise.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Tagungsunterlagen, die Verpflegung (Kaffeepausen, Mittagessen inkl. Mineralwasser und 2 Softgetränke pro Tag)

Tagungsort/ Hotelkontingent

Scandic Hotel Essen • Theodor-Althoff-Str. 5 • D-45133 Essen
Tel: 02 01/ 76 90 • Fax: 02 01/ 769 31 43

Anfahrtsskizze wird mit Bestätigung verschickt.

EZ inkl. Frühstück EUR 85,-, Kontingent bis 28.09.2004,
danach nach Verfügbarkeit abrufbar unter Kennwort:

ATV-DVWK

Publikationen zum Bestellen

ATV-DVWK-Arbeitsbericht GB-1

**Formen und Strukturen der Fließgewässer -
Ein Handbuch der morphologischen Fließgewässerkunde**
Dr. Elmar Briem

August 2002, 135 Seiten, 54 Abbildungen, 24 Farbfotos,
10 Tabellen, broschiert, DIN A4,
ISBN 3-936514-01-1

€ 40,50

ATV-DVWK-Arbeitsbericht GB-1

Gewässerlandschaften der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Elmar Briem

Schuber mit folgenden Publikationen:

- Langfassung des Arbeitsberichtes: Gewässerlandschaften der Bundesrepublik Deutschland - Morphologische Merkmale der Fließgewässer und ihrer Auen
176 Seiten, 101 Abbildungen, 4 Tabellen, broschiert, DIN A4
- Steckbriefe - Kurzbeschreibung der wichtigsten regionalen und morphol. Merkmale der Fließgewässer und ihrer Auen
87 Seiten, 57 Abbildungen, broschiert, DIN A4
- Kurzfassung des Arbeitsberichtes
20 Seiten, 11 Abbildungen, 10,5 x 21 cm
- 4 farbige Karten im Maßstab 1:500.000, DIN A0
Februar 2003, ISBN 3-924063-33-8

€ 98,00

*) Fördernde ATV-DVWK-Mitglieder erhalten 30 % Rabatt.

15./16. November 2004, Essen

Flussgebiets- management

5. Workshop zum Umsetzungsprozess der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie

Gemeinschaftsveranstaltung



Flussgebietsmanagement

5. Workshop zum Umsetzungsprozess der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie

Gemeinschaftsveranstaltung von ATV-DVWK, DVGW, EWA und BWK (NRW) in Kooperation mit dem IFWW

Aus dem Inhalt

Nach der teilweise erfolgten Einbindung in das nationale Recht ist die Bestandsaufnahme der erste bedeutende fachliche Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Hierzu liegen mittlerweile erste Berichtsfassungen vor, die im Ergebnis ein z. T. sehr detailliertes und wegen ihrer häufig negativen Feststellungen auch nachdenklich stimmendes Bild des Gewässer- und Grundwasserzustandes zeichnen. Daher stellt sich zum einen die Frage nach der Richtigkeit von Zielvorgaben und Verfahren, zum anderen erscheint aber auch der Aspekt der Herangehensweise an die Bewältigung der Bestandserhebung von Bedeutung. Erfahrungen und Erkenntnisse aus verschiedenen nationalen wie auch europäischen Regionen sollen hierauf Antworten liefern und zur Diskussion um die weiteren Umsetzungsschritte anregen. Von Bedeutung sind natürlich auch Detaillierungsgrad und Informationsdichte der bis März 2005 der EU vorzulegenden Flussgebietsberichte.

Neben den Resultaten der Bestandsaufnahme werden auch die Ergebnisse des nun anstehenden Monitorings eine wesentliche Grundlage für die zukünftigen Aktivitäten der Wasserwirtschaft liefern. Die entsprechenden Vorgaben der WRRL erfordern teilweise eine Neuausrichtung des bisherigen Monitorings, die mit komponentenspezifischen, technischen und organisatorischen Herausforderungen verbunden ist. Lassen sich vor diesem Hintergrund dennoch bereits jetzt Inhalt und Umfang möglicher Maßnahmen ableiten? Wie steht es mit der Vereinbarkeit ökologischer Vorgaben und Gewässernutzungen? Wie ist die tatsächliche Wirkung von Maßnahmen zur Beseitigung erkannter Defizite einzuschätzen? Diese Fragestellungen sind nur im Dialog aller an der Umsetzung beteiligten Interessensgruppen zu beantworten, wobei die Aspekte Kosteneffizienz, wirtschaftliche Entwicklung und Ausnahmeregelungen nicht außer Acht gelassen werden sollten.

Der fünfte Workshop "Flussgebietsmanagement" stellt erneut ein offenes Forum für alle Akteure der Wasserwirtschaft dar. Die auf eine 20-minütige Vortragszeit angelegten aktuellen Themenbeiträge sollen möglicherweise unterschiedliche Sichtweisen offenbaren und genügend Raum für eine vertiefte fachliche sowie gesellschaftliche Diskussion bieten.

Zielgruppe

Führungskräfte wasserwirtschaftlicher Institutionen; Vertreter von Interessensgruppen aus dem gesamten Bereich der Wasserwirtschaft; Ingenieure, Naturwissenschaftler aus dem Planungs- und Betriebsbereich wasserwirtschaftlicher Anlagen; Wirtschaftsfachleute und Ökonomen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung; Mitarbeiter/-innen der Wasserwirtschaftsverwaltung.



► Montag, 15. November 2004

10:00 Begrüßung und thematische Einführung
Prof. Dr.-Ing. Harro Bode, Essen

Nach der Bestandsaufnahme – Wie ist der Status Quo?
Moderation: Dr. rer.nat. Harald Friedrich, Düsseldorf

10:15 Die Bestandsaufnahme und integrale Bewertung des Bearbeitungsgebietes Niederrhein
Dr. rer.nat. Harald Friedrich, Düsseldorf

10:45 Der Zustand der Oberflächengewässer in Nordrhein-Westfalen – Wo stehen wir? Was ist das Ziel?
Gerhard Odenkirchen, Düsseldorf

11:15 Die Oberflächengewässer in Bayern – Wieviel Natürlichkeit konnten sie sich bewahren?
Dr.-Ing. Albert Göttle, München

11:45 Nach der Bestandsaufnahme: Ermüchterung, Anpassung von Zielvorgaben und Verfahren, Verbesserungspotentiale?
Dipl.-Chem Jörg Janning, Hannover

12:15 Mittagspause

Nach der Bestandsaufnahme – Wie ist der Status Quo?
Moderation: Dipl.-Ing. Karl Schwaiger, Wien

13:30 Die Bestandsaufnahme nach EU-WRRL: Ist die Herangehensweise in der internationalen Flussgebietseinheit Rhein kohärent?
MinR Thomas Stratenwerth, Bonn

14:00 Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme in Großbritannien
Dr. Martin Griffiths, Bristol

14:30 Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme in den Niederlanden
Deichgräfin Dr. J. Monique de Vries, Purmerend

15:00 Kaffeepause

15:30 Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme in Österreich
Dipl.-Ing. Karl Schwaiger, Wien

16:00 Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme in Italien
Dr. Claudio Fabiani, Rom

16:30 Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme in Spanien
Teodoro Estrela, Valencia

17:00 Zusammenfassung des ersten Tages
Dr.-Ing. Michael Weyand, Essen

anschließend Teilnehmer-Treff mit kleinem Imbiss

► Dienstag, 16. November 2004

Nach der Bestandsaufnahme – Was ist zu tun? Erste Ansätze zum zukünftigen Monitoring
Moderation: Dr.-Ing. Harald Irmer, Essen

8:30 Die Herausforderung des Monitorings gemäß WRRL – Von den Hilfsgrößen zu den biologischen Qualitätskomponenten
Dr. rer. nat. Mario Sommerhäuser, Essen
Ulrich Schmieds, Hagen

9:00 Die Organisation des zukünftigen Monitorings – Wer erhebt was an welcher Stelle in welcher räumlichen Dichte?
RD'in Dr. rer.nat. Ulrike Frotscher-Hoof, Düsseldorf

9:30 Wie repräsentativ ist die Probenahme in Fließgewässern?
Dipl.-Ing. Tobias Bleninger, Karlsruhe

10:00 Kaffeepause

Zum Umfang zukünftig notwendiger Maßnahmen – Was ist absehbar, was ist noch offen?
Moderation: Dr.-Ing. Harald Irmer, Essen

10:30 Die ökologischen Vorgaben im Handlungsprogramm der IKS. Wie können sie realisiert werden?
Dipl.-Biol. Dr. Anne Schulte-Wüller-Leidig, Koblenz

11:00 Maßnahmen zur Reduzierung von Stoffeinträgen, Herstellung der Durchgängigkeit und Entwicklung von Gewässerstrukturen: welche räumlichen und ökologischen Wirkungen sind zu erzielen?
Dr. rer. nat. habil Dietrich Borchardt, Kassel

11:30 Die Bedeutung der Bestandsaufnahme und die Einschätzung der Zielerreichung des guten Zustands für Gewässernutzungen und mögliche daraus resultierende Maßnahmen
Dipl.-Geol. Klaus Döhmen, Gevelsberg
Ulrich Peterwitz, Gelsenkirchen

12:00 **Workshop-Streitgespräch**
Die Rolle der Landwirtschaft: Verursacher, Leidtragender, Opfer, Maßnahmenträger, Akteur?
Heinrich Kemper, Lage-Ohrsen
Dipl.-Biol. Nikolaus Geiler, Freiburg
Moderation: Dr.-Ing. Thomas Grünebaum, Essen

12:45 Mittagspause

Der notwendige Dialog der Interessensgruppen bei der Aufstellung des Bewirtschaftungsplans
Moderation: Helga Stulgies, Krefeld

14:00 Was bedeutet Kosteneffizienz im Gewässerschutz?
Dr.-Ing. Thomas Grünebaum,
Dr.-Ing. Michael Weyand,
Dr. rer. nat. Ernst A. Nusch,
Dr. rer. nat. Heinrich Schweder, Essen

14:30 Bilden die Inhalte der WRRL ein Hemmnis für die wirtschaftliche Entwicklung?
Dr. Wolfgang Führer, Leverkusen

15:00 Kaffeepause

15:30 Wie werden die Ausnahmeregelungen des Artikels 4 der WRRL gehandhabt? Wie groß werden zukünftig die Ermessensspielräume sein? Wer ist Entscheidungsträger in Konfliktsituationen?
MR Dr. Günther Knopp, München

16:00 Wie lassen sich die Ergebnisse der Bestandsaufnahme in Öffentlichkeit und Politik vermitteln?
Dipl.-Ing. Holger Diening, Erfurt

16:30 Zusammenfassung und Schlussworte
Prof. Dr.-Ing. Harro Bode, Essen

- Programmänderungen vorbehalten -